



Niederschrift

über die Sitzung

des Ortsbeirates Mainz-Weisenau

am 18.05.2022

Anwesend

- Vorsitz

Kehrein, Ralf

- Ortsbeiratsmitglieder

Egner, Herbert (ab TOP 14 abwesend)
Ehrlich, Christel (ab TOP 3 anwesend, ab TOP 14 abwesend)
Gusek, Jörg (ab TOP 13 abwesend)
Hartje, Elke
Hoffmann, Tobias
Opara, Robert (ab TOP 6 abwesend)
Schenk, Franz-Josef
Dr. Weber, Gitta
Welzenheimer, Anke (ab TOP 9.1 abwesend)
Wilhelm, Klaus Dieter
Wöhrlin, Annette

- Schriftführung

Weimar, Martina

Entschuldigt fehlen

- Ortsbeiratsmitglieder

Augustin, Sarah Federica
Brabandt, Carola

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Bauer-Bertram, Natascha
Gill-Gers, Alexandra
Hafner, Klaus
Kubica, Ellen
Mehlhose, Lothar

Tagessordnung

a) öffentlich

1. Führung durch das Kulturheim
2. Berichterstattung zum Thema Planungen für ein neues Grabfeld

Anträge

3. Erhöhung der Stadtteilmittel (ÖDP)
4. Entwurfsplanung des südlichen Steinbruchs (SPD)
18. Steinbruch Laubenheim Nord (SPD, Linke, CDU, FDP, ÖDP, Grüne)
5. Nutzung des Kulturheims durch Weisenauer Vereine (SPD)
6. Fußweg zwischen Paul-Gerhardt-Weg und Höhenweg (CDU)
7. Freizeitgelände Laubenheimer Steinbruch (CDU, ÖDP)

Anfragen

8. Deponie (CDU)
9. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
 - 9.1. Via Sepulcrum - die römische Gräberstraße (SPD)
10. Sachstandsberichte
 - 10.1. Sachstandsbericht zu Antrag 0383/2022 CDU Ortsbeirat Mainz-Weisenau
 - 10.2. Erg. Sachstandsbericht zu Antrag 0115/2021 der Grünen Ortsbeirat Weisenau
11. Verkehrskommission
12. Mitteilungen und Verschiedenes
13. Anregungen aus der Mitte des Ortsbeirates
 - 13.1. Antworten auf Anregungen
14. Einwohnerfragestunde

b) nicht öffentlich

15. Bau- und Grundstücksangelegenheiten

Anfrage aus vorheriger Sitzung

16. Anfrage der SPD
17. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden zur ersten Zusammenkunft im neu sanierten Kulturheim Weisenau. Zudem stellt er fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Hinsichtlich der Tagesordnung beschließt man mit der erforderlichen Mehrheit aus Gründen der Dringlichkeit die Aufnahme eines weiteren gemeinsamen Antrages als TOP 18, der nach TOP 4 behandelt wird.

Weitere Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 **Führung durch das Kulturheim**

Vor der Führung durch das sanierte Kulturheim stellt sich Herr Veit von der Mainzer Bürgerhäuser GmbH und Co. KG (MBH) als für die Bürgerhäuser verantwortlicher Projektmanager vor. Ebenfalls dabei sind die für das Marketing verantwortliche Frau Dedndreaj und die Eventmanagerin Frau Müller.

Bei der anschließenden Hausführung informiert Herr Veit alle Anwesenden über die Neuerungen im Haus und beantwortet Fragen.

Die offizielle Eröffnung des Hauses sei für das Spätjahr geplant, aber noch nicht fix terminiert. Buchungen seien ab 1. Oktober 2022 möglich.

Zur Vermietungspraxis werden nachfolgende Hinweise gegeben:

- Der Preis könne durch Zubuchung von Add-ons oder aber durch Eigenleistung, beispielsweise in Bezug auf das Stühle stellen, individuell zusammengestellt werden
- Die Kosten für eine Buchung seien online ersichtlich
- An Wochenenden könne der große Saal wegen der erforderlichen Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen nur tageweise vermietet werden. Unter der Woche seien Buchungen des großen Saals, wie auch die der kleineren Räume, auch stundenweise möglich.
- Die Online-Buchung sei rund um die Uhr verfügbar.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den drei Mitarbeiter:innen der MBH für die informative Führung.

Punkt 2 **Berichterstattung zum Thema Planungen für ein neues Grabfeld**

Zur Berichterstattung erscheint der Abteilungsleiter für Friedhofs- und Bestattungswesen beim Wirtschaftsbetrieb, Herr Trüb, und informiert die Anwesenden anhand einer Präsentation über die Planungen für eine neue Grabanlage für den Friedhof Weisenau.

Nach der Berichterstattung sagt Herr Trüb zu, zu prüfen, ob die Einfassungen der Baumfelder und Hochbeete nicht wie in der derzeitigen Planung aus Aluminium, sondern aus Steinplatten/-palisaden bestehen könne. Dies sei zwar abhängig vom Preis, grundsätzlich aber möglich.

Herr Trüb informiert, dass das Mischen von Kolumbarien-Nischen, Baumwahlgräbern, Baumreihengräbern und Erdwahlgräbern innerhalb einer Grabanlage sehr sinnvoll sei, weil es insgesamt auflockere und mehr einer Parkanlage ähnele, welche zum Verweilen einlade. Für solche Grabanlagen, die in anderen Stadtteilen bereits umgesetzt seien, erhalte der Wirtschaftsbetrieb regelmäßig positive Rückmeldung von Seiten der Bevölkerung.

Aus den Reihen der CDU wird angemerkt, dass die beiden Kolumbarienwände, die laut Planung mittig platziert sind, dort augenscheinlich zu viel seien. Herr Trüb bietet an, diese wegzunehmen und dafür das Baumfeld an dieser Stelle zu vergrößern und um zwei Bäume zu erweitern, was auf allgemeine Zustimmung stößt. Die wegfallenden Kolumbarien-Nischen könnten durch die Überplanung weiterer Grabfelder, die in naher Zukunft zur Verfügung stünden, kompensiert werden.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Trüb für die informative Berichterstattung und man bittet darum, die überarbeitete Planung dem Ortsbeirat zur Verfügung zu stellen.

Anträge

Punkt 3 **Erhöhung der Stadtteilmittel (ÖDP)** **Vorlage: 0672/2022**

Frau Hartje begründet den Antrag, der von Seiten der ÖDP in allen Stadtteilen gestellt wurde.

Der Vorsitzende informiert daraufhin die Mitglieder über die Zusage des Herrn Oberbürgermeisters aus der Besprechung mit den Ortsvorsteher:innen, wonach die Verwaltung für den Haushalt 2023 einen Entwurf über die Erhöhung der Stadtteilmittel vorlegen werde. Aus diesem Grund sei der Antrag aus seiner Sicht hinfällig.

Nach eingehender Diskussion im Ortsbeirat einigt man sich darauf, den Antrag zur Abstimmung zu stellen und eine gemeinsame Erklärung mit nachfolgendem Wortlaut abzugeben:

“Der Ortsbeirat begrüßt die Zusage des Herrn Oberbürgermeisters, einen Vorschlag zur Erhöhung der Stadtteilmittel über die Verwaltung in den Haushalt für das Jahr 2023 einzubringen. Die Anhebung sollte dabei in angemessener Höhe dem Haushalt entsprechend erfolgen.”

Bei der anschließenden Abstimmung wird der Antrag mit acht Gegenstimmen bei drei Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Punkt 4 **Entwurfsplanung des südlichen Steinbruchs (SPD)**
Vorlage: 0673/2022

Der Antrag wird wegen eines gemeinsamen Dringlichkeitsantrags zur gleichen Thematik zurückgezogen.

Punkt 18 **Steinbruch Laubenheim Nord (SPD, Linke, CDU, FDP, ÖDP, Grüne)**
Vorlage: 0727/2022

Die antragstellenden Parteien begründen nacheinander ihren gemeinsamen Antrag.

Mit einer gemeinsamen Sitzung verfolge man die Erwartung, sich über die vielfältigen Möglichkeiten einer Renaturierung informieren und gleichzeitig selbst Ideen einbringen zu können. Dabei sei es wichtig, auch die Erwartungshaltung der Bürger:innen zu transportieren.

Der Vorsitzende richtet auch im Namen des Ortsbeirates seinen ausdrücklichen Dank an die Bürgerinitiative, der es mit vorbildlicher Unterstützung gelungen sei, die Verwaltung von den Plänen für eine Deponie abzubringen. Gleichzeitig dankt er den Mitgliedern im Ortsbeirat für diesen gemeinsamen Antrag. Er teilt weiterhin mit, dass er die Ortsvorsteherin von Hechtsheim und den Ortsvorsteher von Laubenheim über diesen gemeinsamen Antrag informiert habe.

Um alle Akteure, die an der Entscheidung über die Renaturierung beteiligt sein werden, an einen Tisch zu holen, wird der gemeinsame Antrag um einen weiteren Satz wie folgt ergänzt:

Der Ortsbeirat Weisenau begrüßt es, wenn weitere Experten von Seiten der zuständigen Behörden eingeladen werden und an der gemeinsamen Sitzung teilnehmen.

Der so ergänzte Antrag wird sodann einstimmig beschlossen.

Punkt 5 **Nutzung des Kulturheims durch Weisenauer Vereine (SPD)**
Vorlage: 0674/2022

Herr Hoffmann begründet den Antrag.

Nach eingehender Diskussion wird der Antrag wie folgt ergänzt:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob, unabhängig von der bereits vorgesehenen Unterstützung durch den Förderverein, Regelungen möglich sind, nach denen die Weisenauer Vereine **insbesondere für ihre Nachwuchs- und Jugendarbeit** folgende vergünstigte Nutzungsoptionen, gegebenenfalls auch auf 2 Jahre befristet, bekommen können:

- den Mehrzweckraum an zwei Wochentagen....

- die Vereine darüber hinaus...
- der Ortsvorsteher....

Dafür sollten ggf. Mittel aus dem städtischen Haushalt für anteilige Betriebskosten, respektive Ausgleichszahlungen, vorgesehen werden.

Begründung:.....

Der so ergänzte Antrag wird sodann einstimmig beschlossen.

Herr Opara verlässt die Sitzung nach der Abstimmung.

Punkt 6 **Fußweg zwischen Paul-Gerhardt-Weg und Höhenweg (CDU)**
Vorlage: 0692/2022

Der von Frau Wöhrlin begründete Antrag wird einstimmig beschlossen.

Punkt 7 **Freizeitgelände Laubenheimer Steinbruch (CDU, ÖDP)**
Vorlage: 0693/2022

Der Antrag wird wegen eines gemeinsamen Dringlichkeitsantrags zur gleichen Thematik zurückgezogen.

Anfragen

Punkt 8 **Deponie (CDU)**
Vorlage: 0694/2022

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 9 **Anfragen aus vorherigen Sitzungen**

Keine Vorlagen

Punkt 9.1 **Via Sepulcrum - die römische Gräberstraße (SPD)**
Vorlage: 0384/2022

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates VI vom 24.03.2022.

Der Ortsbeirat zeigt sich ob der Antwort der Verwaltung nicht zufrieden.

Der liegengelassene Hundekot stelle hier ein großes Problem dar. Die Grünfläche sei zwar gemäht, aber aktuell sei noch kein Grünschnitt erfolgt.

Der Vorsitzende hinterfragt den Stellenwert dieses Denkmals innerhalb der Verwaltung. Die Anlage sollte ein Aushängeschild sein und entsprechend gepflegt und erkennbar gewürdigt werden. Dem werde man aber nicht gerecht.

Der Ortsbeirat bittet daher die Verwaltung, auf die Fragestellung aus der Anfrage und insbesondere die zu einem Konzept zum Erhalt und zur Weiterentwicklung genauer einzugehen und dieses Konzept auch im Ortsbeirat vorzustellen. Man bedanke sich zwar für die Mindestpflege, möchte aber verhindern, dass die Via Sepulcrum zu einem unschönen Fleck verkomme.

Frau Welzenheimer verlässt die Sitzung während dieses TOP.

Punkt 10 **Sachstandsberichte**

Punkt 10.1 **Sachstandsbericht zu Antrag 0383/2022 CDU**
Ortsbeirat Mainz-Weisenau;
hier: Alter Friedhof
Vorlage: 0610/2022

Kenntnisnahme des Sachstandsberichts des Dezernates V vom 09.05.2022.

Der Ortsbeirat moniert die Angaben im Sachstandsbericht als nicht übereinstimmend mit den letzten Aussagen der Verwaltung zur Thematik. Beispielsweise sei bzgl. des Rückbaus des ehemaligen Toilettengebäudes gewünscht und auch in Aussicht gestellt worden, die Leitungen zu erhalten, um an gleicher Stelle ein neues Gebäude zu errichten. Auch der geplante Rückbau der alten Gehwegefassung entlang des Heiligkreuzwegs sei bisher nicht bekannt gewesen. Zudem habe man wegen der Nutzung des Geländes um entsprechende Beteiligung des Ortsbeirates gebeten.

Gemeinsame und zeitnahe Planungen seien hier angeraten, um das Areal in der Zwischenzeit nicht verkommen zu lassen.

Der Vorsitzende wird sich nochmals für eine entsprechende Umsetzung einbringen.

Punkt 10.2 **Erg. Sachstandsbericht zu Antrag 0115/2021 der Grünen
Ortsbeirat Weisenau
hier: Anpassung der Beleuchtung in der Wormser Straße**

Kenntnisnahme des ergänzenden Sachstandsberichts des Dezernates VI vom 12.05.2022.

Punkt 11 **Verkehrskommission**

Der Vorsitzende informiert, dass ein neuer Termin für eine Verkehrskommission in Planung sei und rechtzeitig mitgeteilt werden würde.

Zusätzlich zum schriftlich eingereichten Antrag bzgl. der Freigabe von Parkflächen Am Rübenacker nennt Herr Hoffmann als weiteren Punkt die Kurve im Bereich Laubenheimer Straße/Töpferweg, die gerade für Kinder sehr gefährlich sei und empfiehlt, für eine Erhöhung der Sicherheit die Installation eines Verkehrsspiegels zu prüfen.

Frau Wöhrlin nennt den Parkbereich am Viktorstift. Hier parken regelmäßig Sprinter, die wegen ihrer Überlänge auf die Fahrbahn ragen. Dieses Problem nehme aktuell Überhand.

Frau Dr. Weber nennt die Ampelschaltung an der Kreuzung Heiligkreuzweg/Leimen, die von der Rot-/Grünschaltung im Wechsel zwischen Fahr- und Fußgängerverkehr einen größeren Zeitversatz benötige.

Frau Ehrlich moniert zum wiederholten Mal die schwierige Situation bei der Ausfahrt aus der Westendstraße in den Heiligkreuzweg. Man müsse hier dringend überlegen, die Diagonalsperre im Bettelpfad wieder aufzuheben und gleichzeitig eine teilweise Einbahnstraßenregelung für den Bettelpfad einzurichten.

Herr Schek nennt die schwierige Situation, wenn der Linienbus im Bereich Laubenheimer Straße in die Bleichstraße einfahre. Trotz Halteverbot parken hier regelmäßig Autos. Poller könnten dort Abhilfe schaffen.

Punkt 12 **Mitteilungen und Verschiedenes**

Der Vorsitzende informiert über die offizielle Eröffnung des Ausschanks an der Natorampe, die zunächst verschoben werden musste. Ein neuer Termin sei für Juni 2022 in Planung.

Des Weiteren informiert er über die Situation in Sachen Breitbandanschluss/Glasfaser für den Bereich Radweg/Am Stielchen. Aktuell befände sich der Knotenpunkt an der Schillerschule und müsse von dort aus weiterverteilt werden. Rohre seien dafür bereits vorhanden/vorgesehen.

Weiterhin informiert er über das Gemeindefest der ev. Kirchengemeinde rund um die Kirche am 26.05.2022 und das Pfarrfest der kath. Gemeinde am 16.06.2022 mit Dämmerchoppen am Vorabend.

Zudem teilt er mit, dass es in diesem Jahr erneut keine Kerb geben werde. Dafür würden Planungen für 2023 aufgenommen, die dieses Fest neu aufsetzen würden. Geplant sei u. a.:

- den Vereinen das Einbringen zu erleichtern,
- die Dauer ggf. zu verkürzen,
- eine bessere Örtlichkeit zu finden.

Abschließend informiert er über den Sachstand in der Angelegenheit "Stabsstelle Lärm- und Emissionsschutz.

Punkt 13 Anregungen aus der Mitte des Ortsbeirates

Aus der Mitte des Ortsbeirates werden folgende Anregungen gemacht:

- a) Herr Wilhelm moniert zum wiederholten Mal die Hecke am alten Friedhof. Zudem bedecke das Efeu das Verkehrsschild im Bereich Lindenstraße/ Erich-Ollenhauer-Straße.
- b) Frau Wöhrlin nennt die Situation am Grenzweg, wo das Grün weit in den Gehweg rage. Zudem moniert sie wiederholt das unberechtigte Gehwegparken in der Kurve in Höhe der Fahrschule Baroli. Hier seien in der Verkehrskommission Pfosten/Poller zugesagt worden. Auch die Müllsituation im Hermann-Dexheimer-Weg sei wieder problematisch. Zuletzt erinnert sie an die noch ausstehende Antwort zur Frischeküche in Verbindung mit der Schillerschule.
- c) Herr Egner nennt die Situation bei der Ausfahrt des Linienbusses aus der Hohlstraße in die Wormser Straße stadteinwärts. Durch das wuchernde Grünzeug am Zaun der Bahn käme es hier immer wieder zu einem gefährlichen Kontakt zwischen Bus und Hecke. Er bittet, die zuständige Stelle zu kontaktieren, um den Rückschnitt zu veranlassen. Unter Umständen müsse hier das Rechtsamt eingebunden werden um zu klären, wie die Eigentumsverhältnisse seien und wo die Grenzen verliefen.
- d) Frau Ehrlich moniert den Fußweg im Bereich Alexander-Diehl-Straße/Bettelpfad. Die Hecke sei kaputt und voller Müll. Es erfolge keine Reinigung in diesem Bereich. Der Vorsitzende informiert, dass hier die Hausverwaltung die Anwohnerschaft in die Pflicht nehmen müsse.
- e) Herr Hoffmann übermittelt das Hilfeersuchen der Hinterbliebenen zum Grabstein des ehemaligen Ortsvorstehers Alexander Diehl. Man bittet die Verwaltung zu prüfen, ob der Erhalt des Grabsteins möglich sei.
- f) Frau Dr. Weber informiert über die Müllproblematik im Zusammenhang mit Feinkost-Aldi und dem von dort angebotenen Essen to go. Der hierdurch entstehende Müll finde sich häufig in den Biotonnen der Anwohnerschaft wieder. Dies hätte nun zum wiederholten Male dazu geführt, dass die Anwohner:innen nach drei ausgesprochenen Verwarnungen auf eigene Kosten größere Tonnen zahlen müssten. Sie bittet die Verwaltung, hier verursachergerecht zu entscheiden und die Anwohnerschaft nicht dafür zu bestrafen, dass Aldi sich nicht entsprechend für seine Müllentsorgung einsetze.

Herr Gusek und danach Frau Ehrlich verlassen die Sitzung während dieses TOP.

Punkt 13.1 Antworten auf Anregungen

Kenntnisnahmen der Antworten der Verwaltung:

- Dezernat III vom 03.05.2022
- Dezernat V vom 03.05.2022
- Dezernat V vom 05.05.2022 und
- Dezernat III vom 16.05.2022.

Punkt 14 Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen

Ende der Sitzung: 21:50 Uhr

gez. Ralf Kehrein
.....
Vorsitz

gez. Martina Weimar
.....
Schriftführung